



**JANK**  
GmbH

**TURBINENBAU  
A- 5225 JEGING**

Tel.: ++43/7744/6243  
FAX: ++43/7744/6243/9  
http://www.jank.net  
e-mail: office@jank.net

**Projekt:**

Ittertalsperre, Herstellung der  
ökologische Durchgängigkeit  
Einreichprojekt 2014, ergänzt

### 3. Art und Umfang des Vorhabens

Zur Erreichung des Fließkontinuums und der Durchgängigkeit (Längsvernetzung) wird eine Fischwanderhilfe nach dem Stand der Technik errichtet. Die momentane Unterbrechung des Fließkontinuums an der Talsperre wird somit aufgehoben und eine Wanderbewegung von Fischen und anderen aquatischen Lebewesen ermöglicht.

In der Vergangenheit wurden Fischwanderhilfe primär für leistungsstarke bzw. für fischereiwirtschaftlich interessante Fischarten konzipiert und gebaut. Moderne dem Wissensstand der Ökologie angepasste Fischwanderhilfe werden auch für leistungsschwächere Wasserlebewesen und dem Flusstyp angepasst, geplant und gebaut. Die Fischwanderhilfe wird als MABA enature® fishpass geplant.

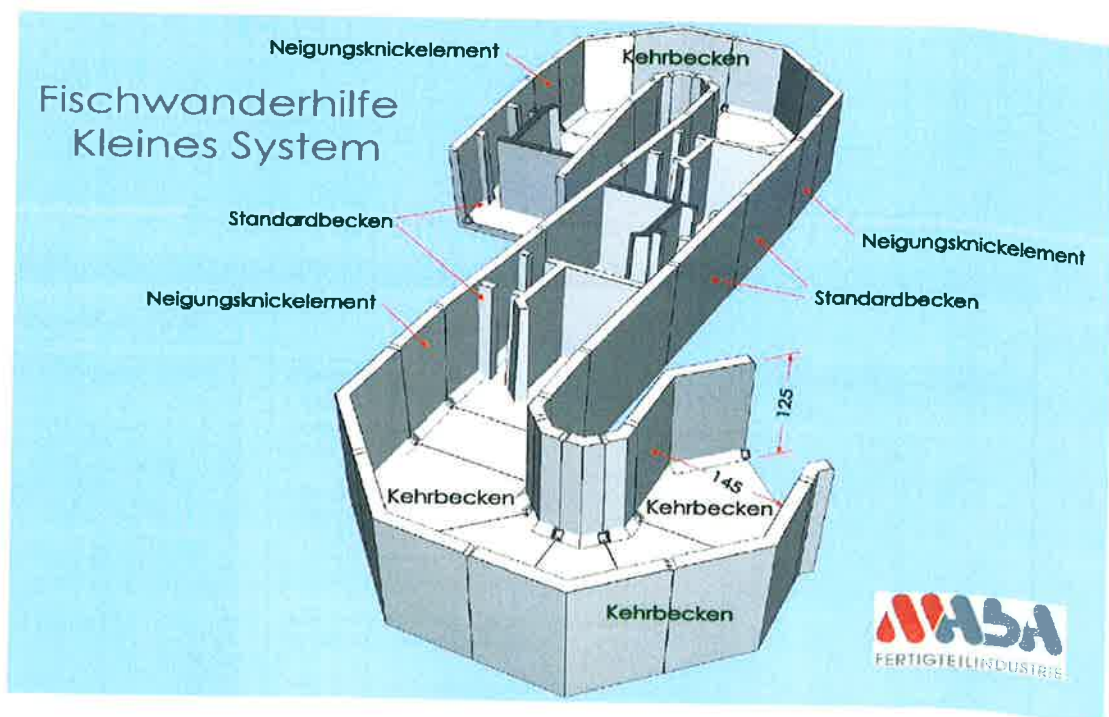


Abbildung 2 Systembild MABA enature® fishpass

Die Dimensionierung der Fischwanderhilfe erfolgt gemäß den Datenblättern und der Berechnungssoftware der Herstellerfirma MABA.

## 4. Auswirkung des Vorhabens

### 4.1. Grundwasser

Da die vorhandenen Wasserstände in der Ittertalsperre beibehalten werden, kann eine räumliche Auswirkung auf das Grundwasser und den Grundwasserleiter ausgeschlossen werden.

### 4.2. Natur, Landschaft und Fischerei

Durch die Herstellung einer Fischwanderhilfe wird am geplanten Standort die ökologische Durchgängigkeit der Itter für Fische und andere aquatische Lebewesen hergestellt. Dies stellt eine ökologische Aufwertung des Flussabschnittes dar.

Die Fischaufstiegsanlage befindet sich zum Zeitpunkt der Einreichung weder in einem FFH-Gebiet noch in einem EU-Vogelschutzgebiet.

Direkt angrenzend (Gewässerbett der Itter) befindet sich das FFH- Gebiet 6520-341 Odenwald Eberbach. Eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c (1) UVPG mit Natura 2000-Vorprüfung sowie einer artenschutzrechtlichen Prüfung wurde durch „gruen werkgruppe“ bereits der Behörde mit Antragsstellung von September 2011 übermittelt und ist dem Änderungsprojekt der Vollständigkeit halber nochmals beigefügt. Nachdem die angepasste Planung zu einer Verkleinerung des Eingriffes führt, können die bisher ermittelten Ergebnisse weiterhin herangezogen werden.

### 4.3. Anlieger und Grundstücke

Die Flächen, die vom Neubau der Fischaufstiegsanlage betroffen sind, befinden bis auf einen Teil des Einstieges im Flussbett der Itter auf den Flurstücken 7728 und 7710, die im Eigentum der WEB sind.